



Christina Klein  
Freie Kuratorin & Historikerin  
Gerresheimer Straße 92  
40721 Hilden  
Tel.: 01522 75 96 997  
eMail: info@kuratorin-klein.de  
www.kuratorin-klein.de

## Erinnerungen im Gespräch eine Podcastreihe zu Flucht und Vertreibung

### Konzept

1941 - 1961 - 1991 - 2001 - 2011 - 2021

80 - 60 - 30 - 20 - 10 - heute

5 Kriege, 80 Jahre, 5 Fluchterfahrungen.

2. Weltkrieg (Russland/Ostpreußen/Schlesien), DDR, Jugoslawien, Afghanistan, Syrien

Die Podcastreihe mit 6 Folgen, die im monatlichen Rhythmus veröffentlicht werden, beschäftigt sich mit Fluchterfahrungen aufgrund von verschiedenen Kriegssituationen innerhalb von 80 Jahren. Ziel ist es, die unterschiedlichen Erfahrungen einander gegenüberzustellen mittels Zeitzeugeninterviews. Einen Abschluss bildet ein Interview mit einer Flüchtlingsorganisation über die Situation zum heutigen Zeitpunkt. Kern der Hörserie ist der persönliche Zugang zu einem persönlichen Thema. Hierfür soll der Blick auf die weltweite historische und aktuelle Dimension von Flucht gerichtet werden mittels eines jungen Mediums, welches insbesondere von der jüngeren Generation konsumiert wird.

Die Gliederung der einzelnen Folgen erfolgt nach einem leicht zugänglichen Schema: nach einer kurzen historischen Einführung und Kontextualisierung, wird die Person vorgestellt. Sie wird, begleitet durch den Interviewpartner ihre Geschichte erzählen und insbesondere Eindrücke ihrer Flucht vermitteln. Was war der Grund für die Flucht? Wie gestaltete sie sich? War sie/er alleine oder in Begleitung? Welchen Schwierigkeiten musste sie/er sich stellen? Welche Gedanken begleiteten sie/ihn? Wie war die Ankunft? Wie sah das Leben unmittelbar danach und auch mit zeitlichem Abstand aus? Wie ist die Beziehung zum Heimatland heute? Das Interview wird mit Hilfe eines festgelegten Fragenkatalogs geführt, welcher so die Vergleichbarkeit der einzelnen Gespräche garantieren kann.

Ziel des Podcasts ist es, ein Thema, welches unablässig den medialen Alltag begleitet und laut der UNO Flüchtlingshilfe für 82,4 Millionen Menschen weltweit<sup>1</sup> Realität ist, im historischen Kontext einem jungen Zielpublikum nahe zu bringen. Laut einer Umfrage im Auftrag des Audible Hörkompass 2021 hören 42 Prozent der Befragte Podcasts, Hörbücher oder Hörspiele.<sup>2</sup> Podcast ist ein wachsendes Medium, welches sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Dies ist ebenso an den Formaten erkennbar: vom wissenschaftlichen Podcast von „Spektrum der Wissenschaft“, über Unterhaltungsformate wie „Gemischtes Hack“ bis hin zu informativen Beiträgen der „Tagesschau“. Nahezu jeder Geschmack wird bedient. Gleichmaßen die Themen „Flucht“ und „Zeitzeugen“ werden bedient - jedoch nicht in einer zusammenhängenden Reihe. Diese Lücke soll „Erinnerungen im Gespräch“ füllen.

---

<sup>1</sup> <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> (abgerufen am 30. September 2021)

<sup>2</sup> <https://magazin.audible.de/audible-hoerkompass-2021/> (abgerufen am 26. Oktober 2021)



Christina Klein  
Freie Kuratorin & Historikerin

Gerresheimer Straße 92  
40721 Hilden

Tel.: 01522 75 96 997  
eMail: [info@kuratorin-klein.de](mailto:info@kuratorin-klein.de)  
[www.kuratorin-klein.de](http://www.kuratorin-klein.de)

## Reihenfolge

1. 1941 - der Einmarsch der Deutschen in Russland und der Beginn der Deportationen - Flucht aus der Sowjetunion
2. 1961 - der Bau der Mauer und sein erstes Opfer - Flucht aus der DDR
3. 1991 - der Beginn der jugoslawischen Kriege - Flucht aus Serbien/Bosnien/Kosovo/Kroatien
4. 2001 - der Einmarsch der USA in Afghanistan - Flucht aus Afghanistan
5. 2011 - der arabische Frühling in Syrien - Flucht aus Syrien
6. 2021 - Fluchtbewegungen aus vielen Ländern - Dimensionen der Flucht heute

## Veröffentlichungsformen und Öffentlichkeitsarbeit

Die einzelnen Folgen sollen im monatlichen Rhythmus auf den gängigen Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts und als Hörspur mit Bildern unterlegt auf Youtube veröffentlicht werden. Start ist der 18. April 2022.

Aufgrund der Reichweite des GHH, insbesondere durch die Social Media Präsenz, kann ein weiterer Hörerkreis erschlossen werden. Der Podcast wird auf dem eigenen Instagram Kanal und dem des GHH beworben, sowie im West-Ost-Journal und dem Newsletter des Gerhart-Hauptmann-Hauses.